

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	28.08.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verein BAJ e.V. - Sachstand und Perspektiventwicklung des Projekts BEATZ4B

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Finanz- und Personalausschuss, 21.11.2023, TOP 19, Drucksachen-Nr. 7111/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 22.11.2023, TOP 14.4, Drucksachen-Nr. 7111/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 22.11.2023, TOP 14.4.1, Drucksachen-Nr. 7177/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 10.01.2024, TOP 2.1

Jugendhilfeausschuss, 29.05.2024, TOP 2.1

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Bis 31.12.2023 ist das Projekt BEATZ4OWL im Rahmen einer Maßnahme durch das Jobcenter Bielefeld gefördert worden. Die REGE mbH hat sich mit 45.000 € pro Jahr beteiligt. Weitere kommunale Mittel sind nicht eingeflossen. Die Maßnahme des Jobcenters Bielefeld konnte in 2024 nicht fortgeführt werden.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 22.11.2023 beauftragt, gemeinsam mit dem Träger Verein BAJ e.V. das Konzept BEATZ4OWL weiterzuentwickeln und vorerst für das Jahr 2024 einen Vertrag über die Weiterführung von BEATZ4OWL zu schließen. Dafür sind 205.000 € aus dem Haushalt des Jugendamtes zur Verfügung zu stellen; die Mittel sind unterjährig aus dem Haushalt des Jugendamtes zu erwirtschaften.

Die Verwaltung ist weiter beauftragt worden, einen Bericht zur Arbeit und zu den Ergebnissen im Projekt vorzulegen.

Und schließlich ist die Verwaltung beauftragt worden, sich gemeinsam mit dem BAJ um weitere Finanzierungsmittel zu bemühen (insbesondere auch beim Jobcenter Bielefeld), um die Platzzahl bedarfsgerecht erhöhen zu können bzw. gegebenenfalls den kommunalen Finanzierungsanteil zu senken.

2. Vertragliche Umsetzung für 2024

Das Projekt BEATZ4OWL ist wie vorstehend angemerkt in den vergangenen Jahren durch die REGE mbH mitfinanziert worden. Bereitgestellt wurde ein Betrag von 45.000 € pro Jahr. Dieser Betrag steht auch in 2024 zur Verfügung.

Ende 2023 ist mit dem Träger eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für das Jahr 2024 über insgesamt 250.000 € abgeschlossen worden (205.000 € vom Jugendamt und 45.000 € von der REGE mbH). Der Projekttitel lautet ab 2024 nicht mehr BEATZ4OWL, sondern BEATZ4B. Dadurch wird verdeutlicht, dass es sich nur noch um ein Bielefelder Projekt und nicht mehr um ein OWL-weites Projekt handelt.

3. Bedarfslage der jungen Menschen und pädagogische Herausforderungen

Das Konzept BEATZ4B setzt an den Bedarfslagen Jugendlicher an, die durch die traditionellen Hilfesysteme nicht mehr erreicht werden. Die Arbeit mit diesen Jugendlichen, stellt Fachkräfte in der Jugendsozialarbeit vor vielfältige und komplexe pädagogische Herausforderungen. Diese Jugendlichen haben oft eine Geschichte der Ablehnung, des Versagens und des Misstrauens gegenüber institutionellen Strukturen. Die zentralen Herausforderungen lassen sich folgendermaßen beschreiben:

a) Vertrauensaufbau und Beziehungsarbeit

➔ Herausforderung: Jugendliche, die durch Hilfesysteme nicht mehr erreicht werden, haben oft negative Erfahrungen mit Behörden und Institutionen gemacht. Sie sind misstrauisch und schwer zu erreichen.

b) Individuelle Bedürfnisse und Hintergründe

➔ Herausforderung: Die Lebenslagen dieser Jugendlichen sind häufig von multiplen Problemlagen geprägt, wie zum Beispiel Traumata, Armut, familiäre Konflikte, psychische Erkrankungen oder Suchtproblematiken.

c) Förderung von Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit

➔ Herausforderung: Viele dieser Jugendlichen haben wenig Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und sind oft resigniert.

d) Umgang mit Gewalt und Aggression

➔ Herausforderung: Jugendliche, die durch die Hilfesysteme nicht mehr erreicht werden, zeigen oft aggressives oder gewaltbereites Verhalten, das aus verschiedenen Frustrationen und ungelösten Konflikten resultieren kann.

e) Interdisziplinäre Zusammenarbeit

➔ Herausforderung: Die komplexen Problemlagen erfordern oft die Zusammenarbeit verschiedener Professionen und Institutionen.

f) Nachhaltigkeit der Angebote

➔ Herausforderung: Kurzfristige Maßnahmen reichen oft nicht aus, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

4. Bericht zur Arbeit und zu den Ergebnissen

Inhaltlich geht es um die Durchführung des Projektes BEATZ4B mit Mikroprojekten sowie die Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Bielefeld. Wesentliche Eckpunkte der Leistung sind in einer Leistungs- und Ausstattungsbeschreibung festgehalten. Die Konkretisierung und Weiterentwicklung des bisherigen Konzeptes erfolgte im Zusammenwirken von Träger, Jugendamt, REGE mbH und Jobcenter Bielefeld bis zum 30.04.2024. Das Konzept ist anliegend beigefügt.

Basierend auf dem Sachbericht des Trägers zum Stichtag 30.06.2024 lässt sich feststellen:

- Zur Verfügung stehen 30 Plätze. Alle Plätze im Projekt waren kontinuierlich belegt.
- Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden hat sich verjüngt. Die Altersstruktur des Projekts lässt sich folgendermaßen darstellen:

Teilnehmende im Gesamtprojekt		Teilnehmende auf vom Jugendamt geförderten Plätze	
unter 18 Jahre	34 %	unter 18 Jahre	43 %
18 bis 20 Jahre	37 %	18 bis 20 Jahre	39 %
ab 21 Jahre	29 %	ab 21 Jahre	18 %

- Insgesamt überwiegt der Anteil männlicher Teilnehmer mit 56 %. Der Anteil weiblicher Teilnehmerinnen beträgt 35%, der Anteil diverser Teilnehmer*innen liegt aktuell bei ca. 9 %, unterliegt aber in den letzten Jahren großen Schwankungen.
- Aktuell nehmen sieben Personen mit Migrationshintergrund am Projekt teil.
- Angaben zu Anwesenheitszeiten (Regelmäßigkeit und Häufigkeit) der Teilnehmenden werden aufgrund der konzeptionellen Niedrigschwelligkeit nicht erfasst.
- Besonders Teilnehmende mit psychischen Beeinträchtigungen haben Schwierigkeiten, von sich aus Kontakt zu halten. Durch Interventionen der BEATZ4B-Mitarbeitenden ist es in vielen Fällen gelungen, eine Kontaktaufnahme und Wiederteilnahme zu ermöglichen.
- In Kooperation mit der Hamfeldschule (Schulstation) konnten einige schulabsente Schülerinnen und Schüler in das Projekt eingebunden werden und haben dadurch seit längerer Zeit wieder eine Tagestruktur erhalten.
- Sieben Teilnehmende konnten während des Berichtszeitraums reintegriert werden, d.h. bei diesen ist eine Anbindung an andere Hilfe- bzw. Bildungssysteme (Gesundheitswesen, Schule, Ausbildungsmaßnahmen) gelungen.

5. Ziele und Zielerreichung

In der Mitteilung für den Jugendhilfeausschuss am 29.05.2024 wurden drei konzeptionelle Veränderungen im Vergleich zum Vorgängerprojekt formuliert:

- a) Ausweitung der Altersspanne der Teilnehmenden von jetzt 14 Jahre bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (zuvor 15 Jahre bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)
➔ Dieses Ziel ist in der aktuellen Konzeption verankert und konnte somit erreicht werden.
- b) Verjüngung des Durchschnittsalters der Teilnehmenden mit dem Ziel, dass 80 % der Teilnehmenden zwischen 14 und 20 Jahre alt sind
➔ Das Ziel, 24 Plätze mit Teilnehmenden aus dem Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes und sechs aus dem Zuständigkeitsbereich der REGE mbH zu belegen, konnte in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht vollständig erreicht werden. Die Entwicklung ist aber positiv.
- c) Stärkung weiterer Zugangswege, um unter anderem bestehende Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung zu flankieren
➔ Der Träger stellt das Projekt immer wieder in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Sozialräumen vor. So gab es ausführliche Vorstellungen in den AG's nach § 78 SGB VIII (Jugendsozialarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit). Das Projekt sowie die

Kontaktpersonen des Projekts sind den Fachkräften der unterschiedlichen Felder der Sozialarbeit bekannt. Damit sind die Grundlagen für neue Zugangswege gegeben.

6. Das neue 16h-Projekt des Jobcenters Bielefeld

Das Jobcenter Bielefeld befindet sich aktuell in einer Ausschreibung für ein nach §16h SGB II gefördertes Projekt:

§ 16h Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

- (1) *Für Leistungsberechtigte, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann die Agentur für Arbeit Leistungen erbringen mit dem Ziel, die aufgrund der individuellen Situation der Leistungsberechtigten bestehenden Schwierigkeiten zu überwinden,
 1. eine schulische, ausbildungsbezogene oder berufliche Qualifikation abzuschließen oder anders ins Arbeitsleben einzumünden und
 2. Sozialleistungen zu beantragen oder anzunehmen.Die Förderung umfasst zusätzliche Betreuungs- und Unterstützungsleistungen mit dem Ziel, dass Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Anspruch genommen werden, erforderliche therapeutische Behandlungen eingeleitet werden und an Regelangebote dieses Buches zur Aktivierung und Stabilisierung und eine frühzeitige intensive berufsorientierte Förderung herangeführt wird.*
- (2) *Leistungen nach Absatz 1 können erbracht werden, wenn die Voraussetzungen der Leistungsberechtigung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit vorliegen oder zu erwarten sind oder eine Leistungsberechtigung dem Grunde nach besteht. Einer Leistung nach Absatz 1 steht eine fehlende Antragstellung der leistungsberechtigten Person nicht entgegen.*
- (3) *Über die Leistungserbringung stimmen sich die Agentur für Arbeit und der örtlich zuständige Träger der öffentlichen Jugendhilfe ab.*

...

Dieses Projekt soll zum 17.09.2024 mit 20 Teilnehmenden (optional 24) starten. Vorgesehen ist eine Laufzeit von zwei Jahren mit einer Option auf Verlängerung für zwei weitere Jahre. Zielgruppe sind junge Menschen, die nach dem SGB II leistungsberechtigt sind. Damit gehören z.B. junge Menschen, die bei ihren berufstätigen Eltern wohnen, nicht zur Zielgruppe. Parallel Leistungen nach dem SGB II und dem SGB VIII zu beziehen, schließt sich aus.

Der Verein BAJ e.V. hat sich vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen mit dem Projekt BEATZ4OWL und jetzt BEATZ4B um das Projekt des Jobcenters Bielefeld beworben und hat auch den Zuschlag erhalten.

7. Fazit

Die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen, die von den traditionellen Hilfesystemen nicht mehr erreicht werden, erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz. Erfolgreiche Interventionen basieren auf einer vertrauensvollen Beziehung, einem tiefen Verständnis der individuellen Lebenslagen und einer engen Zusammenarbeit verschiedener Professionen. Nur durch diese ganzheitliche und koordinierte Herangehensweise können nachhaltige positive Veränderungen erreicht werden.

Im Projekt BEATZ4B stellt sich der Träger diesen Herausforderungen mit fachlich angemessener Methodik und Konzeption und erreicht die entsprechende Zielgruppe.

Im regelmäßig tagenden Lenkungskreis BEATZ4B, in dem das Jugendamt, die REGE mbH, das Jobcenter Bielefeld und der Verein BAJ e.V. zusammenwirken, werden die Projektentwicklung, die Entwicklung der Zielgruppe und die sich daraus ergebenden Herausforderungen fachlich erörtert.

8. Perspektivische Möglichkeiten

- Bezogen auf **die eigene Klientel** sieht das **Jugendamt** ab 2025 den Bedarf an **zehn** Plätzen im Rahmen eines Projektes wie BEATZ4B. Hierbei ist auch berücksichtigt worden, dass das Sleep in an der Petristraße noch in diesem Jahr eröffnet werden soll. Hierbei handelt es sich um ein niedrigschwelliges Versorgungsangebot für junge Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Für diese Jugendlichen soll ein tagesstrukturierendes und freiwilliges Angebot vorgehalten werden. Hier soll auf das Projekt BEATZ4B zurückgegriffen werden. Ausgehend von dem kommunalen Aufwand im Jahr 2024 im Rahmen von BEATZ4B (205.000 € bei 24 Plätzen) ergäbe sich bei zehn Plätzen ein Mittelbedarf von **ca. 86.000 €**. Eine Entgeltfinanzierung wäre hier nicht der zielführende Weg. **Um das Projekt über den 31.12.2024 hinaus fördern zu können, ist eine neue Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung im genannten Umfang nach vorherigem Beschluss der politischen Gremien erforderlich.**
- Die **REGE** mbH sieht für ihr Klientel einen fortgesetzten Bedarf im Umfang von **sechs Plätzen**; eine Finanzierung würde in Höhe der 45.000 € pro Jahr erfolgen, die die REGE mbH auch bisher schon eingebracht hat.
- Das vom **Jobcenter Bielefeld** ausgeschriebene Projekt für die **Leistungsberechtigten nach dem SGB II** umfasst **20 Plätze (optional 24)**.

Je nach Entscheidung der Stadt Bielefeld könnte sich in Summe ein **Angebot für insgesamt 36 (optional 40) junge Menschen** mit SGB VIII- und SGB II-Bezug ab 2025 ergeben.

Anlage: Konzept BEATZ4B

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.